Individuelle Auslandsaufenthalte

„Ich bin dann mal weg…“

VENEZIA

1. Warum ins Ausland?

- schulische und berufliche Qualifikationen
- Sprachkenntnisse verbessern
- andere Schulsysteme kennen lernen
- eine andere Kultur erleben
- andere Wertvorstellungen erfahren und die eigenen hinterfragen

Prägen der eigenen Persönlichkeit
Selbstständigkeit und Orientierung
Respekt und Verantwortung
Flexibilität

Mein persönliches Ziel

Was will ich eigentlich ???

2. Wege und Organisation

nach Klasse 10

nach dem Abitur

Auslandsaufenthalte

in den Sommerferien

Auslandsbesuch in der Jgst.11

RHG seit1848

auf Gegenseitigkeit als „Austausch“

- Programm der BZR Düsseldorf
- Programme von Rotary und Lions

Einseitig als „internationale Schulbesuche“

- mit gemeinnützigen oder kommerziellen Anbietern
- Stipendium (PPP)
- privat organisiert

Stipendien

- Parlamentarisches Patenschaftsprogramm (1 Jahr USA)
- Stipendien der Rotarier oder Lions (auch in Krefeld)
- Weltbürger Stipendien (jeweiligen Stifter legen die Konditionen fest), Stipendien oft in Form von Taschengeldern
- AFS- Interkulturelle Begegnungen e.V.
- Stipendien kommerzieller Anbieter

Austauschprogramm der BZR

- 2-6 Monate je nach Programm
- Teilnehmer erklären Bereitschaft zur Aufnahme eines Gastschülers
- Notendurchschnitt 2 & befürwortendes Gutachten durch die Schule
- Losverfahren im Falle von zu wenig Plätzen
- engl.sprachig: *Neuseeland, Australien*
- franz.sprachig: *Kanada (Quebec), Frankreich (Voltaire - 6 Monate; Brigitte Sauzay-3 Monate), Schweiz*
- Reisekosten, TG, evtl. Einführungsseminar, Exkursionen
- Infos & Bewerbungsunterlagen (vor den Herbstferien) über BZR Düsseldorf, Dez. 49.1.5. – int. Austausch (www.brd.nrw.de); Termine

Austauschprogramm der BZR

- 3-monatiger Aufenthalt
- Teilnehmer erklären Bereitschaft zur Aufnahme eines Gastschülers
- Notendurchschnitt 2 & befürwortendes Gutachten durch die Schule
- Losverfahren im Falle von zu wenig Plätzen
- engl.sprachig: *Kanada (Ontario), Neuseeland, Australien*
- franz.sprachig: *Kanada (Quebec), Frankreich (Voltaire - 6 Monate; Brigitte Sauzay-3 Monate), Schweiz*
- Reisekosten, TG, evtl. Einführungsseminar, Exkursionen
- Infos & Bewerbungsunterlagen (vor den Herbstferien) über BZR Düsseldorf, Dez. 49.1.5. – int. Austausch (www.brd.nrw.de); Termine

Termine für Programme der BZR (französischsprachig)

z.B. aus dem diesjährigen Programm

Frankreich mit Voltaire Programm;

1.Art des Austausches: Direkter Austausch (Familie zu Familie)
2.Teilnahmevoraussetzungen:Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-10 von Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen mit ausreichenden Sprachkenntnissen, um nach kurzer Eingewöhnungszeit dem regulären Unterricht im Gastland folgen zu können (i.d.R. mindestens zwei Jahre Französischunterricht). Wichtig:Schülerinnen und Schüler mit 12-jährigerSchullaufbahn müssen sich spätestens in Klasse 9 bewerben, da die Durchführung des Austauschs in Klasse 10 erfolgt.
3.Aufenthaltsdauer/Termine: Die französischen Schülerinnen und Schüler sollen von Anfang März 2021 für sechs Monate in Nordrhein-Westfalenleben, die Schülerinnen und Schüler aus NRW werden anschließend mit Beginn des französischen Schuljahrs im September 2021für sechs Monate nach Frankreich fahren. Das bedeutet, dass der Aufenthalt der französischen Schülerinnen und Schüler bereits in das Schuljahr der Bewerbung fällt; dementsprechend früh endet die Bewerbungsfrist.
4.Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2020

http://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_austausch/pdf/IntSchA_Programmbeschreibung-Voltaire.pdf

Auslandsaufenthalte im Sommer

Sprachkurse

- z.B. für 2 bis 6 Wochen in einem englischen Internat, veranstaltet durch kommerzielle Anbieter
- Kosten ab 1000 €/14 Tage

Teenager-Workcamps ab 15 Jahren

- internationale Freiwilligenprojekte mit der Arbeit an gemeinnützigen Projekten
- 2 bis 6 Wochen
- tägl. 4 bis 8 Stunden Arbeit
- häufig nur Anreisekosten & Versicherungen

Auslandsaufenthalte nach dem Abitur

Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr im Ausland
- spezielle Träger, z.T. über Kirchen

Au Pair-Aufenthalt
- Kinderbetreuung innerhalb von Familien

Arbeiten im Ausland als „Work & Travel“
- über kommerzielle Anbieter organisiert
- längstens ein Jahr

Auslandsstudium (PAD, DAAD, Erasmus)

Verantwortung

Was wird von den Jugendlichen erwartet?

„Jeder ist seines eigenes Glückes Schmied“

- eine eigene Entscheidung, nicht eine der Eltern
- Verantwortung für (d)eine Sache
- Organisationstalent und Eigeninitiative
- eigenes Engagement, Offenheit und Mut
- Bewusstsein, dass sich etwas verändern wird

Zurück in der Heimat

Etwas hat sich verändert:

Phase der Umstellung

Prozess des Wiedereinlebens

- Freunde
- Familie
- Schule

Schulische Herausforderungen

Ziel:

- Wiedereinstieg in die Jahrgangsstufe 11
- Direkter Einstieg in die Jahrgangsstufe 12

(bei einem 1-jährigen Auslandsaufenthalt oder

bei einem halbjährigen Auslandsaufenthalt im zweiten Halbjahr der Jgst 11)

BERATUNG und Beratungsprotokoll

- Kontakt zu Mitschülern und Lehrern
- Bereitstellen wichtiger Materialien und Lerninhalte via E-Mail, falls nur kurzer Aufenthalt

Interesse?

Bei Interesse an einem Auslandsaufenthalt kontaktieren Sie bitte Frau Reich (m.reich@rhg-krefeld.de) oder Frau van den Kerkhoff (c.vd_kerkhoff@rhg-krefeld.de) um einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Informationsmöglichkeiten

Wichtige und hilfreiche Adressen und Kontaktstellen:

- Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 49.1.5 – internationaler Austausch
http://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_austausch/index.jsp

- Aktion Bildungsinformation e.V. in Stuttgart
(Verbraucherschutzeinrichtung in Bildungsfragen)

- Wege ins Ausland – Informationen des Bundesministeriums

- https://www.schulministerium.nrw.de/themen/
internationales/schueleraustausch/selbst-organisierte-auslandsaufenthalte

Informationsmöglichkeiten

JUBi - Die Jugendbildungsmesse

(https://jugendbildungsmesse.de/messetermine/

Messe für Schüleraustausch, High School, Sprachreisen, Praktika, Au-Pair, Work & Travel und Freiwilligendienste)

Take your chance!

Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit!